Einladung zum Thementag Sorten und Saatgut am 26.03.2014 in Wandlitz

Vom Saatgut zum Fastfood – Was hat Saatgutvielfalt mit unserem Essen zu tun?

Brandenburg wird überwiegend landwirtschaftlich genutzt, im Ökolandbau sind wir deutschlandweit an der Spitze. Die Auswahl an geeigneten Öko-Sorten und -Saatgut spiegelt diese Situation aber nicht wider. Auch um dem Klimawandel zu begegnen benötigen wir Sorten, die an die naturräumlichen Gegebenheiten in Brandenburg angepasst sind. Für die Erhaltung und Entwicklung einer solchen Vielfalt der Kulturpflanzen braucht die Saatguterzeugung im Ökolandbau einen höheren Stellenwert. Die Züchtung, besonders im ökologischen Gemüseanbau, ist stark zurückgegangen und konventionelles Saatgut erweist sich als ungeeignet.

Regionale Sorten und Saatgut sind Teil unserer Landwirtschaftskultur und haben sich über Jahrtausende entwickelt. Die Verfügbarkeit von vielfältigem Saatgut für Getreide, Gemüse, und Obst bietet nicht nur die Grundlage für unser täglich Brot. Sie ist ebenso wichtig für die kulturelle Identität, als genetische Ressource unserer Nutzpflanzen und als Wissensschatz rund um Anbau und Verarbeitung. Dieses Erbe an Kulturpflanzen gilt es zu schützen und zu erhalten. Perspektiven und Möglichkeiten wollen wir auf dem Thementag Sorten und Saatgut diskutieren und laden sie und euch herzlich ein.

Im Rahmen des Projektes “BioSaatGut“ der HNE-Eberswalde veranschaulichen wir Saatgutgewinnung, -verwendung und -aufbereitung mit Expertenvorträgen, Exkursion, Experimenten und Diskussionsrunde.

Programm

10:00 – 10:45 Uhr	**Historische Entwicklung der Landwirtschaft, Entwicklung des ökologischen Landbaus und Saatgutzüchtung** (Prof. Dr. Hans-Peter Piorr, HNE-Eberswalde)
10:45 – 11:30 Uhr	**Konventionelle und ökologische Saatguterzeugung im Vergleich. Schwierigkeiten und rechtliche Anforderungen** (Prof. Dr.-Ing. Eckard Kramer, HNE-Eberswalde)
11:30 – 13:00 Uhr	**Exkursion und Experimente: Entwicklung der regionalen Landwirtschaft anhand von Werkzeugen und Maschinen** Funktionsweise von Parzellendrillmaschine, Drescheinrichtungen, Reinigung, Aufbereitung u.a. (Prof. Dr.-Ing. Eckard Kramer, HNE-Eberswalde, Moritz Detel, Agrarmuseum Wandlitz)
13:00 – 13:30 Uhr	**Mittagspause**
13:30 – 15:00 Uhr	**Vielfalt auf dem Acker oder Einheitsbrei auf dem Teller?** **Warum brauchen wir Saatgutvielfalt? Erfahrungen aus der Praxis** Uta Kietsch (Wildsamen-Insel, Temmen) Prof. Dr. Hans-Peter Piorr (HNE-Eberswalde) Björn Wiese (Bäckerei und Konditorei Wiese, Eberswalde) Prof. Dr.-Ing. Karl Georg Busch (Beuth Hochschule, Berlin) Katja Pampel (Märkisches Landbrot, Berlin)

Die Teilnahme ist kostenfrei, für die Tagesverpflegung ist selbst zu sorgen.
Veranstaltungsort: Barnim Panorama - Agrarmuseum Wandlitz, Breitscheidstraße 8–9, 16348 Wandlitz

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg